



## 1000. Tour zur Freiburger Biergeschichte

Braumeister Michael hatte im Januar eine außergewöhnliche Jubiläumstour: seine 1000. Bierführung. Als Braumeister Michael führt Thomas Mielenz als einer der populärsten Stadtführer Freibergs bereits seit über zehn Jahren Gäste durch die Silberstadt und seine über 750-jährige Braugeschichte.

Dabei hat er seit seinem Debüt im April 2011 über 26.000 Teilnehmer mit auf eine heitere Reise durch die Freiburger (Bier-) Geschichte genommen und unzählige Trinkgespräche geklopft. Zu dem Jubiläum am 21. Januar gab es eine ganz besondere Freiburger-Fan-Bierführung. Bei leichtem Schnellfall begleiteten ihn dabei 30 Gäste. Mit dabei waren die glücklichen Gewinner von Tickets, welche die Stadt Freiberg und das Freiburger Brauhaus gemeinsam über die sozialen Netzwerke Facebook und Instagram verlost haben, sowie Vertreter der Freiburger Brauhaus GmbH und der Stadt Freiberg.

[www.freiberg.de/fuehrungen](http://www.freiberg.de/fuehrungen)



Zur 1000. Stadtführung von Thomas Mielenz alias Braumeister Michael beglückwünschten ihn Oberbürgermeister Sven Krüger (l.), Holger Scheich (2. v. r., Geschäftsführer) und Frank Rehhagel (r., Marketingleiter) vom Freiburger Brauhaus.

Foto: Anja Fiedler

## Werbekampagne gegen Fachkräftemangel

Kurzfilm zeigt Freibergs Stärken als attraktiven Arbeits- und Lebensort

„Willkommen in Freiberg, ich zeig Dir unsere Stadt“. So startet ein neuer Filmclip, mit dem die Silberstadt bundesweit gezielt Fachkräfte anwerben möchte. Gemeinsam mit und für Freiburger Unternehmen wirft der Kurzfilm einen Blick darauf, was die Stadt für Arbeitskräfte mit Familien bietet. Der rund eineinhalb minütige Film ist Teil einer Werbekampagne, den die Stadt Freiberg zusammen mit lokalen Unternehmen umsetzt.

„Die Idee zu der Kampagne entstand Ende 2021 bei Gesprächen mit lokalen Unternehmen“, erinnert sich Wirtschaftsförderin

Bettina Keller. Ein Thema tauchte dabei immer wieder auf: der absehbare Mangel an Fach- und Arbeitskräften. Für den weiteren Erfolg des Wirtschaftsstandorts Freiberg sei es entscheidend, bundesweit Menschen anzuwerben, so der Tenor. „Dabei wollen wir die Firmen unterstützen und Freibergs Wirtschaftskraft sichern“, war Bettina Keller schnell klar. In enger Absprache mit den lokalen Unternehmen wurde die Idee zu einer Werbekampagne geboren. Ihr Ziel sollte es sein, gezielt Personengruppen anzusprechen und für eine Arbeit in Freiberg zu begeistern.

Zunächst wurden dabei Familien mit Kindern in den Blick genommen. Für sie sollte ein Werbefilm gedreht werden, in dem hier lebende und arbeitende Freiburger mitwirken und die Stärken der Stadt als Wohn- und Lebensort zeigen.

Die lokalen Unternehmen warben bei ihren Mitarbeitern um Unterstützung. Sechs Familien erklärten sich bereit, bei den Dreharbeiten mitzumachen.

Im August 2022 starteten die Aufnahmen mit drei Familien, die die Darsteller in ihrem Alltag zeigen: weiter auf → Seite 3

## Historischer Hornbrunnen nimmt weiter Gestalt an

Auch im vergangenen Jahr ging der Wiederaufbau des Denkmals, das 1871 als Brunnen für den einstigen Bürgermeister Christian Sigmund Horn geschaffen wurde, planmäßig voran.

Die Steinmetzfirma Neubert fertigte dafür im Auftrag der Stadt Freiberg weitere Filigranteile neu an und setzte sie auf die beiden unteren Säulen. Zurzeit werden Steinmetzarbeiten für ein weiteres oberes Mittelteil durchgeführt.

Insgesamt wendete die Stadt Freiberg Mittel in Höhe von 174.163,35 Euro für den Wiederaufbau auf. Davon wurden 10.000 Euro Fördermittel vom Land zur Verfügung gestellt. Durch private Spenden flossen weitere 19.000 Euro.

Die Baumaßnahme „Wiederaufbau des Hornbrunnens“ erfolgt in Verantwortung der Mitarbeiter des Tiefbauamtes mit Unterstützung durch den Fremdenverkehrsverein.

Spendenkonto:

Förderverein Pro Freiberg

IBAN: DE91 8705 2000 3115 0238 70



Das Hornbrunnen an der Hornstraße.

Foto: Philipp Preißler

## „Glück auf!“ 2023 – über 400 Gäste begrüßen das neue Jahr einstimmig

Nach zweijähriger Pause: Neujahrsempfang in der Nikolaikirche im Zeichen des Zusammenwirkens

Es wurde oft applaudiert und leidenschaftlich die Steigerhymne gesungen – zum Neujahrsempfang am Freitag, 13. Januar, ließen die über 400 Gäste in der Nikolaikirche dem Thema des Abends Taten folgen.

Im Zeichen des „Zusammenwirkens“ standen nicht nur der Abend, sondern auch die Neujahrsansprache und die beiden Laudationes von Oberbürgermeister Sven Krüger. In seiner Rede zitierte er Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der das Gemeinwohl in Freiberg lobte. OB Krüger erinnerte daran, dass die Zusammenarbeit der Bürger in Freiberg 800 Jahre zurückreicht. In einer Urkunde von 1223 wurden erstmals „bürgersenses“ erwähnt.

Nur vier Jahre später wirkten 24 in einem eigenen Rat ohne markgräfliche Aufsicht in Freiberg zusammen. Heute prägt dieses bürgerliche Zusammenwirken die Stadt, sei

es durch Beteiligungsformate in der Stadtentwicklung, sei es durch vielfältige Hilfen für geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer 2022. Neben Mittelsachsens Landrat Dirk Neubauer und zahlreichen Vertretern der Lokalpolitik, der Unternehmen und Vereine sowie ehemaligen Preisträgern der Stadt verfolgten im Publikum auch Gäste von weither die Veranstaltung, darunter die Bürgermeisterin aus der Partnerstadt Clausthal-Zellerfeld oder der Kurator der Kulturhauptstadt 2025 aus Berlin.

Gesprächsthemen des Abends beim anschließenden Stehempfang waren die Premiere eines Filmclips, mit dem die Stadt Arbeitnehmer werben will, sowie die Jazz-Rhythmen der Bigband des Mittelsächsischen Theaters, die den Abend musikalisch begleitete.

Laudationes und Rede: → Seiten 5 bis 7



Volle Nikolaikirche zum Neujahrsempfang 2023.

Foto: SVF/Eckardt Mildner

## Geburten im Dezember

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

25 Geburten kleiner Freiburger gab es im Dezember\*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 12 Mädchen und 13 Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!

Clara, Clara Sindy, Frieda Luise, Hailey, Jette, Johanna, Johanna Mila, Mila Amalys, Milena, Sonja, Thilda Malina, Valerie

Andrei, Carlo, Colin Franz, Felix, Felix Benjamin, Fiete, Leo-Niklas, Liam Jace, Matheo, Milan René, Nico, Sijan Saad Shamo, Theo

Ab sofort gibt es für jedes Neugeborene je einen Gutschein für einen Notfalltrainingskurs in Freiberg sowie einen Silberstadt-Gutschein im Wert von fünf Euro.

Sollten Sie die Gutscheine nicht mit Ihrer Geburtsurkunde erhalten haben, weil Ihr Kind nicht in Freiberg geboren ist, wenden Sie sich bitte ans Bürgerbüro am Obermarkt 21.

## Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.



## Jubilare im Februar

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



### den 70-Jährigen

Sigrid Rösner  
Brigitte Scharfenberg  
Regina Kaden  
Hannelore Kahlert  
Marion Lange  
Dieter Richter  
Galina Bader  
Wolfgang Schulze  
Werner Kawelcke  
Carmen Schmidt  
Johann Baal  
Ingrid Fuchs  
Gabriele Greiner  
Eberhard Peukert  
Wolfgang Renner  
Annelie Mühl  
Carla Grämer  
Brigitte Morgenstern  
Angelika Meyer  
Sabine Greulich  
Gabriele Steier  
Regine Köhler  
Peter Langforth  
Bärbel Niesporke  
Peter Wegbrod  
Wolfgang Einkenel  
Gerd Straube  
Irene Doberstein  
Klaus Goellner  
Gisela Loga  
Wolfgang Philipp  
Christina Herre  
Siegfried Kubat  
Birgitt Franke  
Michael Wöllner  
Martina Scheidewig

Wolfram Thiemer

Karin Cholemski  
Günter Schumann  
Andreas Jabs  
Doris Hering  
Elke Küchenmeister  
Regina Liebscher

### den 75-Jährigen

Helga Dobry  
Marlene Kiesewalter  
Dieter Rall  
Erik Baumhardt  
Siegfried Ludewig  
Heinz Kosbab  
Monika Rode  
Rudolf Matthes  
Hans Markus  
Peter Kunitzsch  
Raphael Florian  
Brunhilde Maschmeier  
Joachim Schüller  
Erika Saffert  
Dieter Völker  
Joachim Köstner  
Heinz-Volker Wappler  
Manfred Vogel  
Dietmar Hartmann  
Dr. Claus Weigl  
James Ramsey

### den 80-Jährigen

Klaus Skubich  
Elke Beicken  
Ursula Kempe  
Lothar Simon  
Günter Oehme  
Günter Pietsch

Frank Träger  
Brigitte Bartz  
Renate Reichelt  
Karin Zweigner  
Karin Schreiber  
Friedhelm Silber  
Peter Seifert  
Erika Klinger  
Hans Bellmann  
Monika Haake  
Wieland Kolinke  
Ingrid-Beate Schubert  
Michael Pomsel  
Gertraude Zimmermann  
Rolf Berger  
Dieter Reichelt

### den 85-Jährigen

Dieter Dörr  
Margarete Sobe  
Waltraud Renner  
Heinz Rehnert  
Sigrun Schmidt  
Waltraud Vogel  
Ingeborg Griesche  
Ursel Kapr  
Renate Walther  
Brigitte Boy  
Ursula Meitner  
Armin Roßberg  
Heinz Kästner  
Dieter Uhlig  
Gisela Günther  
Regine Demmrich  
Siegfried Morgenroth  
Günter Schulze  
Dr. Hans-Georg Zinke  
Günther Dost

Charlotte Dittrich  
Brigitte Fischer  
Manfred Staude  
Edith Ring  
Eberhard Oertel  
Karl Vierling  
Peter Clausnitzer

### den 90-Jährigen

Anita Berndt  
Christa Vogel  
Helmut Hauschild  
Ilse Urban  
Christa Fröbel  
Gisela Rößler  
Christa Lucht  
Hildegard Hartnick  
Dr. Rosemarie Eichfeld

### den 95-Jährigen

Renate Heinle  
Dr. Günter Reich  
Horst Sanner  
Emma Rietzschel

... sowie den Ehejubilaren

### Goldene Hochzeit

Bettina und Heinz Graupner  
Gisela und Hartmut Bombach

### Diamantene Hochzeit

Erika und Dieter Kirbach

### Eiserne Hochzeit

Adelheid und Günter Borrmann

# Werbekampagne gegen Fachkräftemangel

Kurzfilm zeigt Freibergs Stärken als attraktiven Arbeits- und Lebensort

→ Seite 1

beim Shopping in der Innenstadt, beim Joggen im Albertpark oder beim Familienausflug im Stadtwald. Dabei entstanden rasant Flugaufnahmen über die Innenstadt, die Sportanlage am „Platz der Einheit“ und das Waldbad. „Spannend ist der Ansatz, Recruiting von einer ganz anderen Seite anzugehen. Fern von Bildern aus Büros, Produktionshallen oder Pausenräumen zeigt der Film, was potentielle Mitarbeiter nach Feierabend erleben können. Dafür bietet Freiberg tolle Kulissen, aber vor allem ein positives Miteinander.

Davon konnten wir uns bei den Dreharbeiten wirklich überzeugen, berichtet Andre Koschmieder, Geschäftsführer Koschmiederfilm. Nun ist der Clip fertig und soll unter anderem über Social-Media bundesweit gezeigt werden. Allen interessierten Freiburger Firmen steht der Clip kostenfrei für ihre Werbung zur Verfügung. Dabei lassen sich die Filme an das jeweilige Unternehmen anpassen, indem beispielsweise Filmsequenzen des Unternehmens sowie Kontaktdaten ergänzt werden. Der Clip kann auf [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) angeschaut werden.



## Termine der Sitzungen der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte

### Ortschaftsratsrat Halsbach

35. Sitzung Dienstag, 07.02.2023, um 19.00 Uhr im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |  |  |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates                    | 05. Protokollbestätigung                             |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung                                | 06. Sonstiges  |
| 03. Fragestunde für Einwohner  | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Odette Lamkhizni<br>Ortsvorsteherin             |

### Bau- und Betriebsausschuss

37. Sitzung Donnerstag, 09.02.2023, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |   |   |
|---|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.                                    |
| 02. Sonstiges   | gez. Sven Krüger<br>Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses |

### Ortschaftsratsrat Zug

38. Sitzung Mittwoch, 08.02.2023, um 19.00 Uhr im Gebäude Am Daniel 2, Am Daniel 2, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |  |  |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates                   | 05. Protokollbestätigung                             |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung                                | 06. Sonstiges  |
| 03. Fragestunde für Einwohner  | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Steve Ittershagen<br>Ortsvorsteher              |

### Verwaltungs- und Finanzausschuss

36. Sitzung am Montag, 13.02.2023, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |   |   |
|---|---|
| 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.  |
| 02. Sonstiges   | gez. Sven Krüger<br>Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses |

### Ortschaftsratsrat Kleinwaltersdorf

35. Sitzung Mittwoch, 08.02.2023, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |  |  |
|--|--|
| 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates                    | 05. Protokollbestätigung                             |
| 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung                                | 06. Sonstiges  |
| 03. Fragestunde für Einwohner  | Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. |
| 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates | gez. Sabine Berek<br>Ortsvorsteherin                 |

*Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin per Anschlag am Bürgerhaus (Obermarkt 21) ortsüblich bekannt gemacht. Die Beratungsunterlagen werden in der Regel sechs volle Kalendertage vor dem Sitzungstermin im Rats- und Bürgerinformationssystem unter: [www.freiberg.de/stadtrat](http://www.freiberg.de/stadtrat) veröffentlicht.*

### Auf einen Blick: Termine im Februar und März

Stadttrat	06.03.2023	Bildungs- und Sozialausschuss	06.02.2023
Verwaltungs- und Finanzausschuss	13.02.2023	Behinderten- und Seniorenbeirat	-
Ausschuss für Haushalt u. strat. Finanzplanung	-	Sportbeirat	14.02.2023
Ortschaftsratsrat Halsbach	07.02.2023	Kinderparlament	23.03.2023
Ortschaftsratsrat Zug	08.02.2023	<i>Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich. Beachten Sie dazu die Tagesordnungen.</i>	
Ortschaftsratsrat Kleinwaltersdorf	08.02.2023		
Ältestenrat	09.02.2023		
Bau- und Betriebsausschuss	09.02.2023		
Kulturausschuss	23.02.2023		

## Beschlüsse

### Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 15.12.2022

#### Beschluss-Nr. 1/BBA vom 15.12.2022:

Der Bau- und Betriebsausschuss des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Heinrich-Heine-Straße zu Gesamtkosten von ca. 775 T€ brutto.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 2/BBA vom 15.12.2022:

Der Bau- und Betriebsausschuss der Stadt Freiberg beschließt, der Firma

Andreas Adam GmbH in 09619 Sayda,

den Zuschlag für die Erneuerung der Mischwasserwasserkanalisation (Sammelkanäle und Anschlusskanäle) in der Robert-Schumann-Straße

zum Angebotspreis von 372.150,10 € brutto

zu erteilen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 3/BBA vom 15.12.2022:

1. Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Erweiterung des Bauauftrages für den Umbau und die Sanierung Herderhaus zum Stadtarchiv (1. BA), Herderstraße 2 in 09599 Freiberg die Nachtragsvereinbarung zum Los 42 – Starkstromanlagen in Höhe von 7.396,83 EUR brutto

(Nachträge insgesamt 33.861,36 EUR brutto)

an die ausführende Firma Los 42 – Starkstromanlagen

Elektro Uhlig

Breitscheidstraße 45 in 01156 Dresden

zu vergeben.

2. Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Erweiterung des Bauauftrages für den Umbau und die Sanierung Herderhaus zum Stadtarchiv und Erweiterungsbau mit Tiefgarage (1.+2.BA), Herderstraße 2 in 09599 Freiberg die Nachtragsvereinbarung zum Los 43/30N – Schwachstromanlagen in Höhe von 29.351,96 EUR brutto

(Nachträge insgesamt 50.898,95 EUR brutto)

an die ausführende Firma Los 43/30N – Schwachstromanlagen

Elektro Union Freiberg GmbH

Eherne Schlange 27 in 09599 Freiberg

zu vergeben.

3. Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt die Erweiterung des Bauauftrages für den Umbau und die Sanierung Herderhaus zum Stadtarchiv und Erweiterungsbau mit Tiefgarage (1.+2.BA), Herderstraße 2 in 09599 Freiberg die Nachtragsvereinbarung zum Los 48/34N – Gebäudeautomation in Höhe von 19.864,21 EUR brutto

(Nachträge insgesamt 42.336,08 EUR brutto)

an die ausführende Firma Los 48/34N – Gebäudeautomation

Kieback & Peter GmbH & Co. KG

Löbtauer Straße 44-48 in 01159 Dresden

zu vergeben.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

### Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 19.12.2022

#### Beschluss-Nr. 1/VFA vom 19.12.2023:

1. Der Verwaltungsausschuss beschließt, eine überplanmäßige Ausgabe zur Beschaffung des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges für die Feuerwehr Freiberg in Höhe von 75.000,00 €.

2. Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Herstellung und Lieferung

- des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (Los 1) in Höhe von 427.365,06 EUR inkl. MwSt. an die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH,

- der feuerwehrtechnischen Ausrüstung und Beladung (Los 2) in Höhe von 52.732,24 EUR inkl. MwSt. an die Firma Albert Ziegler GmbH und

- der feuerwehrtechnischen Ausrüstung und Beladung - Akkutechnik (Los 3) in Höhe von 44.491,32 EUR inkl. MwSt. an die Firma Albert Ziegler GmbH,

- mit einer Gesamtsumme von ca. 525.000,00 EUR

zu vergeben.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

## Öffentliche Bekanntmachung

### Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf dem Schulweg

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Vierte Gesetz zur Änderung der Sächsischen Bauordnung vom 1. Juni 2022 (SächsGVBl. S. 366), geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Stadtverwaltung Freiberg hat als untere Bauaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 02.01.2023, Aktenzeichen 486-2022-03, eine Baugenehmigung im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

Die Baugenehmigung für das Vorhaben Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit integrierter Doppelgarage und Terrasse auf dem Grundstück Schulweg, Flurstück 4030 der Gemarkung Freiberg, wird unter Nebenbestimmungen erteilt. Die Nebenbestimmungen beziehen sich auf das Bauordnungsrecht.

Das Bauvorhaben entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften, die im bauaufsichtlichen Verfahren zu prüfen sind. Nachbarrechtlich geschützte Belange werden nicht beeinträchtigt.

#### Für diese Zustellung gilt folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Baugenehmigung kann ab Bekanntgabe bei der Stadt Freiberg, Obermarkt 24, 09599 Freiberg oder bei jeder anderen Dienststelle der Stadt Freiberg innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden.

#### Hinweise:

Die Zustellung gilt mit dem Tag der Herausgabe des Amtsblattes als bewirkt. Von da an beginnt die Rechtsbehelfsfrist gegenüber den Nachbarn zu laufen.

Die Baugenehmigung und die dazugehörigen Bauvorlagen können bei der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24, 09599 Freiberg, eingesehen werden. Eine Einsichtnahme ist nach Vereinbarung eines Termins unter Tel.-Nr. 03731/273-441 oder -443 im Bauaufsichtsamt möglich.

Betroffene Eigentümer von Nachbargrundstücken können mit Nachweis ihrer Eigentümerschaft eine schriftliche Ausfertigung des Bescheids innerhalb der Rechtsbehelfsfrist abfordern.

gez. Seeliger  
Amtsleiterin

## Öffentliche Bekanntmachung

### Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Balkonanbau an ein vorhandenes Wohngebäude in der Kesselgasse

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Vierte Gesetz zur Änderung der Sächsischen Bauordnung vom 1. Juni 2022 (SächsGVBl. S. 366), geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Stadtverwaltung Freiberg hat als untere Bauaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 06.01.2023, Aktenzeichen 362-2022-01, eine Baugenehmigung im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

Die Baugenehmigung für den Balkonanbau an ein vorhandenes Wohngebäude auf dem Grundstück Kesselgasse 11, Flurstück 598 der Gemarkung Freiberg, wird unter Nebenbestimmungen erteilt. Die Nebenbestimmungen beziehen sich auf das Bauordnungsrecht.

Das Bauvorhaben entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften, die im bauaufsichtlichen Verfahren zu prüfen sind. Nachbarrechtlich geschützte Belange werden nicht beeinträchtigt.

#### Für diese Zustellung gilt folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Baugenehmigung kann ab Bekanntgabe bei der Stadt Freiberg, Obermarkt 24, 09599 Freiberg oder bei jeder anderen Dienststelle der Stadt Freiberg innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden.

#### Hinweise:

Die Zustellung gilt mit dem Tag der Herausgabe des Amtsblattes als bewirkt. Von da an beginnt die Rechtsbehelfsfrist gegenüber den Nachbarn zu laufen.

Die Baugenehmigung und die dazugehörigen Bauvorlagen können bei der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24, 09599 Freiberg, eingesehen werden. Eine Einsichtnahme ist nach Vereinbarung eines Termins unter Tel.-Nr. 03731/273-441 oder -442 im Bauaufsichtsamt möglich.

Betroffene Eigentümer von Nachbargrundstücken können mit Nachweis ihrer Eigentümerschaft eine schriftliche Ausfertigung des Bescheids innerhalb der Rechtsbehelfsfrist abfordern.

gez. Seeliger  
Amtsleiterin

## Laudatio für Lichtpunkt e.V. – Bürgerpreisträger 2022

# 25-jähriger Einsatz für Gemeinschaft in den Freiburger Wohngebieten

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Vereins- und Vorstandsmitglieder im Lichtpunkt e.V., liebe Ehrenamtliche, sicher kennen Sie die Geschichte vom Froschkönig: Einer Prinzessin fällt unachtsam eine goldene Kugel in den Brunnen. Ein Frosch bietet sich daraufhin als Helfer an, um die goldene Kugel wieder herauszuholen. Was dann folgt, ist keine Belohnung, sondern eine Verfolgungsjagd, in der der Frosch langen Atem beweist. Nicht durch einen Kuss, sondern durch einen Wurf gegen die Wand, wird der Prinz schließlich von seiner Froschgestalt erlöst.

Auch die Entstehungsgeschichte des Lichtpunkt e.V. beginnt mit Fröschen. Gemeint ist damit die Laienspielgruppe, aus der später der Lichtpunkt e.V. hervorging. Ebenso hartnäckig, wie der Frosch im Märchen, arbeiteten die Gründungsmitglieder an einer Veränderung in ihrem Wohngebiet.

Die Geschichte begann mit Hobbyschauspielern, die eine Laienspielgruppe gründeten „Die Frösche“. Diese hatte nach der politischen Wende großen Zulauf. Das Interesse der Teilnehmer galt aber gar nicht so dem Theater, sondern eher der Gemeinschaft. Viele Bewohner in den Wohnanlagen waren arbeitslos, oft auch einsam. Die eigenen Kinder, Verwandte und Freunde waren weggezogen. Es gab nächtliche Krawalle und Ruhestörungen in den Siedlungen.

Und so entstand der Gedanke unter den Fröschen sich sozialen Aufgaben zu widmen. Die Idee des Lichtpunkt e.V. wurde geboren, nicht durch einen rasanten Knall an die Wand, nicht durch eine verwöhnte Prin-



Vereinsvorsitzender Carsten Eichhorn (l.) nahm für den Lichtpunkt e.V. die Urkunde entgegen.

Foto: Eckardt Mildner

zessin. Wie im Märchen der Frosch, nahmen die Bürger ihr Schicksal selbst in die Hand.

Die Großwohnanbieter boten dem neugegründeten Verein Räumlichkeiten zur Nutzung an. Gemeinsam mit der Wohnungsgesellschaft, der Wohnungsgenossenschaft, anderen Vereinen, wie Nadeschda e.V. und Gewerbetreibenden, der Stadt und Streetworkern, setzte man der Einsamkeit eine Gemeinschaft entgegen.

Die Engagierten im Lichtpunkt e.V. entwickelten Freizeitangebote, gründeten eine Tanzgruppe, gestalteten mit Partnern Wohngebietstheater und recherchierten zur Geschichte der Stadtgebiete.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Wie im Märchen teilt uns die Entstehungs-

geschichte des Lichtpunktes eine Lehre mit: Sie erzählt, wie Bürgerinnen und Bürger sich zusammentun, um einen Mangel auszugleichen. Sie lehrt, zu was Gemeinschaft in der Lage ist.

Jeder der Gründungsmitglieder und Ehrenamtlichen hätte sich damals auch zurücklegen können. Die Probleme von damals, waren schließlich nicht spezifisch ihre, sondern eben auch die Probleme der anderen Nachbarn, des Stadtteils, der Stadt, ja einer Generation.

Genau das haben die Bürgerinnen und Bürger aber nicht getan. Stattdessen halfen sie einander einen neuen Anfang, neue Freunde und Partner in der neuen Zeit zu finden. Bis heute ist der Verein Lichtpunkt

ist ein hervorragendes Beispiel für ehrenamtlichen Einsatz in unserer Stadt. Von innen heraus durch Willen, Engagement und Bereitschaft setzten sich die Ehrenamtlichen für ihre Nachbarschaft ein und erhalten heute zurecht der Bürgerpreis der Universitätsstadt Freiberg.

Die Universitätsstadt Freiberg verleiht den Bürgerpreis 2022 an den Lichtpunkt e.V. für sein 25 Jahre währendes, soziales und kulturelles Engagement in den Freiburger Wohngebieten. Mit seinen vielfältigen Angeboten erreicht und verbindet der Lichtpunkt e.V. die Bewohner der Stadtteile, schafft feste Begegnungspunkte und bereichert das kulturelle Leben in der Silberstadt Freiberg. Herzlichen Glückwunsch

## Laudatio für Lennard Roth – Jugendpreisträger 2022

# Vorbild mit Freundlichkeit, Entschlossenheit und Verständnis für Demokratie

Sehr geehrte Kinder- und Jugendparlamentarierinnen und Parlamentarier, liebe Gäste, lieber Lennard Roth,

als Fünftklässler traten Sie erstmals dem Kinder- und Jugendparlament, kurz Kipa, unserer Stadt bei. Während andere Kinder zunächst in einer neuen Schule nach Orientierung und Freunden suchen, gingen Sie größere Fragen an: Die Busfahrzeiten stimmten Sie unzufrieden.

In der Gemeinschaft der Parlamentarier suchten Sie Mehrheiten und Lösungen. Sie fanden dort nicht nur Gleichgesinnte, sondern auch eine neue Heimat.

Im Kipa fielen Sie schon damals dadurch auf, dass Sie sich viele Gedanken über die Welt um Sie herum machten. Sie wählten Ihre Worte bedacht, beeindruckten mit Allgemeinwissen, kleideten sich stets schick und brachten eigene Ideen mit.

Heute sind Sie in der 12. Klasse des Geschwister-Scholl-Gymnasiums und fortwährend aktiv im Kipa, dessen Sitzungen Sie seit 2020 als Vorstandsmitglied leiten.

Im Oktober 2022 wurden Sie vom Sächsischen Ministerpräsidenten als Preisträger des Sächsischen Bürgerpreises in der Kategorie „Demokratie“ geehrt.

Im Dezember 2022 nahmen Sie an der Kaffeetafel des Bundespräsidenten im Café Hartmann Platz.

Lieber Lennard Roth, was ist das für ein ereignisreiches Jahr für Sie? Ich finde das hat Applaus verdient! Herr Roth, haben Sie schon einmal resümiert, was Sie soweit brachte?

Ich denke, es ist sicher zum einen Ihr Umfeld, dass Sie stark macht und an Ihrer Seite steht: Freunde und Familie, Mitschüler und KiPa- Mitglieder.

Zum anderen – und so habe ich Sie selbst auch kennengelernt – ist es Ihre Persönlichkeit: Ihr sicheres und zugleich freundliches Auftreten, Ihre Fähigkeit zum Konsens, der Respekt, mit denen Sie anderen begegnen. Sowie Ihre Begabung andere einzubinden.

Und zum dritten zeichnet Sie Ihr Glaube an die Demokratie aus, der Glaube daran, dass man in der Gemeinschaft Lösungen finden und Stärke entwickeln kann. Damit überzeugen Sie Gleichaltrige. Und zuletzt die Jury des Sächsischen Bürgerpreises.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Lennard Roth zeigt uns, was man als Bürger unserer Stadt erreichen kann – wenn man fest an seine Ziele glaubt, wenn man sich Mitstreiter sucht, wenn man demokratische Wege einschlägt. In Freiberg und sogar auf sachsenweiter Ebene wurde Herr Roth dafür zurecht ausgezeichnet. Er ist Vorbild für Kinder und Jugendliche und ich finde auch wir als Erwachsene können uns von



Lennard Roth bedankte sich für die Auszeichnung mit einer beeindruckenden, persönlichen Rede.

Foto: Eckardt Mildner

seiner Freundlichkeit, seiner Entschlossenheit und seinem Verständnis für Demokratie inspirieren lassen.

Die Universitätsstadt Freiberg verleiht den Freiburger Jugendpreis 2022 an Lennard Roth für sein mehrjähriges, ehrenamtliches Engagement für Teilhabe und Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen in unserer Silberstadt. Len-

nard Roth ist seit 2016 fortwährend Mitglied im Kinder- und Jugendparlament Freibergs, organisiert regelmäßig die U18-Wahl im Geschwister-Scholl-Gymnasium und vertrat Freiberg 2021 beim Jugendcamp der Partnerstädte im tschechischen Příbram. 2022 erhielt er den Sächsischen Bürgerpreis in der Kategorie Demokratie. Herzlichen Glückwunsch

# OB Sven Krüger: Demokratie ermöglicht uns, zusammen zu kommen,

Ansprache\* des  
Oberbürgermeisters zum  
Neujahrsempfang am 13. Januar

Meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Gäste,  
Ich wünsche Ihnen ein frohes neues Jahr und freue mich, dass Sie der Universitäts- und Silberstadt die Ehre Ihres Besuches erweisen.

Für mich ist dieser Neujahrsempfang nach zwei Jahren Pause etwas Besonderes, auch weil es der erste meiner 2. Amtszeit ist.

Im Rückblick auf die OB-Wahl am 12. Juni, als Vormonate voller Anspannung in großer Freude mündeten, ist mir bewusst geworden, wie wegweisend für meinen Lebensweg die Zusammenarbeit mit engagierten, diskussionsfreudigen, streitbaren und konstruktiv denkenden und handelnden Menschen war.

Das hat nicht nur mich bereichert, dadurch haben wir auch viel in dieser Stadt bewegt. Drei Personen waren dabei für mich ganz besonders wichtig.

## Dank an Konrad Heinze

„Suchet der Stadt bestes (...) denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl“ – dieses Bibel-Zitat war der Leitsatz unseres ersten Bürger-, später Oberbürgermeisters, nach der Wende, Konrad Heinze. In seiner Eigenschaft als Stadtrat und väterlicher Freund schätzte ich seinen Rat sehr. Er hat die Verwaltung neu aufgebaut und unter anderem die Sanierung dieser wunderbaren Nikolaikirche ermöglicht. Leider ist er Ende September 2020 von uns gegangen. Er wäre sicher heute gerne unter uns.

Ein weiterer Oberbürgermeister hat mich geprägt: 1998 bin ich Bernd-Erwin Schramm das erste Mal beruflich begegnet. Bis zu seiner Wahl als Oberbürgermeister 2008 haben wir sehr eng zusammengearbeitet. Ich habe in dieser Zeit als Endzwanziger viel von Dir gelernt, manchmal auch über die Stränge geschlagen. Lieber Bernd, Du hast mir vertraut. Du hast mir zugetraut, Dir 2009 als Finanzbürgermeister ins Freiburger Rathaus und später als Oberbürgermeister zu folgen.

Im Rathaus traf ich Bürgermeister Holger Reuter, mit dem wir gemeinsam erst zu dritt, dann ab 2015 zu zweit in den letzten 14 Jahren unsere Stadt aufbauten: Die Bibliothek im Kornhaus, das neue Archiv im Herderhaus und nicht zu vergessen, der Freiburger Bahnhof, den wir gemeinsam erwarben und dessen Sanierung ich nun mit einem neuen Bürgermeister für Stadtentwicklung beenden werde. Lieber Holger, Du bist seit 36 Jahren in der Stadtverwaltung. Heute ist Dein letzter Neujahrsempfang im Amt. Auch, wenn wir in manchen Dingen durchaus konträre Ansichten haben, einte uns das gemeinsame Verständnis und das Engagement, um die Entwicklung unserer Stadt.

Konrad Heinze, Bernd-Erwin Schramm und Holger Reuter haben mich und Freiberg durch ihr Handeln in den letzten Jahrzehnten geprägt. Dafür mein ganz persönlicher Dank!



Fotos: Marcel Schlenkrich

*„Der Staat ist kein abstrakter Apparat, der mehr oder weniger gut funktioniert – die Demokratie, das sind wir alle.“*

*Wie gut oder wie schlecht sie ist, hängt eben auch davon ab, wie sich Bürgerinnen und Bürger für diese Demokratie engagieren.“*

Sehr geehrte Damen und Herren, dieses Zitat stammt aus der Rede des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, die er heute vor genau 35 Tagen an diesem Rednerpult vortrug.

Frank-Walter Steinmeier hat sich zu Beginn seiner zweiten Amtszeit vorgenommen die Demokratie in unserem Land zu stärken und wieder mehr ins Gespräch zu gehen – mit Bürgerinnen und Bürgern.

Diese Vorhaben führten ihn in unsere Stadt. Die Freiburgerinnen und Freiburger empfangen ihn freudig, zeigten ihm, wie sich Tradition und Moderne hier tagtäglich die Hand geben und, wie wir als eine Gemeinschaft respektvoll auf einander achten und respektvoll miteinander umgehen.

Am Ende seines dreitägigen Aufenthaltes in der Silberstadt stellte er in seiner Rede zur Ordensverleihung „den Gemeinsinn“ heraus, den er „in Freiberg (...) hautnah erfahren durfte“.

Er betonte, dass er dankbar sei für die Offenheit, mit der die Menschen ihm hier begegnet seien, mit der man gemeinsam



Nach zwei Jahren Pause füllten wieder mehr als 400 Gäste die Nikolaikirche zum Neujahrsempfang.

wichtige und ernste Fragen besprochen habe, dankbar für die Herzlichkeit, die er hier immer wieder erlebt habe, dankbar für die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger Verantwortung für andere, sprich für die Gemeinschaft, zu übernehmen und vor allem dankbar für die Erfahrung, dass auch hier in Freiberg eine aktive, engagierte Bürgergesellschaft sehr aktiv sei.

Das ist ein ganz wunderbares Zeugnis für unsere Stadt und unsere Stadtgesellschaft, dass uns alle stolz machen sollte. Stolz darauf, was wir hier jeden Tag zusammen bewirken.

## Zusammenwirken seit 800 Jahren

Das wir – der ein oder anderen Meinungsverschiedenheit zum Trotz – zusammenstehen, ist für mich ein Zeichen für den respektvollen Umgang miteinander, den wir bewahren, für Willen zum Konsens, für ein gemeinsames Streben nach einer gemeinsamen Zukunft

Da passt es ins Bild, dass wir als Bürger in Freiberg seit Jahrhunderten gemeinschaftlich zusammenarbeiten: Vor 800 Jahren finden wir den ersten Hinweis dafür, dass „burgenses“, heute: Bürger, gleichberechtigt die Geschicke unserer Stadt mitbestimmen. Das Jahr 1223 besiegelt die Geburtsstunde eines Rates, der sich wohl gegen 1225 konstituierte und der 1227 erstmals mit 24 Mitgliedern urkundlich belegt ist.

Erinnern wir uns: „Demokratie – das sind wir alle“

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, Sie stehen damit in einer langen und verpflichtenden Tradition des „Zusammenwirkens“. Wenn wir auf das Erreichte zurückschauen, dann gilt gerade Ihnen mein Dank für Ihre Unterstützung, Ihr gemeinschaftliches Mittun und Wirken. Grundsatz der Demokratie ist die Mitwirkung aller.

Sie ermöglicht uns individuell zu handeln und zu entscheiden. Und sie ermöglicht uns kollektiv und solidarisch zu agieren, Verantwortung für uns und andere zu übernehmen.

Genau dieses „Zusammenwirken“ ist es, womit unsere Bürgerinnen und Bürger den Bundespräsidenten in Freiberg beeindruckten. Beispielgebend hierfür ist, wie wir als

Stadtgesellschaft mit den Menschen aus der Ukraine unsere Sicherheit und Gemeinschaft teilen.

Seit Kriegsausbruch nahmen wir mehr als 720 Geflüchtete aus der Ukraine auf. Fast alle konnten schnell eine eigene Wohnung beziehen, dank des Engagements der Wohnungsgenossenschaft, der Städtischen Wohnungsgesellschaft und der vielen Ehrenamtlichen. Einen guten Start ermöglichten auch unzählige Sachspenden, die von März bis Juni im städtischen Spendenlager abgegeben worden.

Damit leben aktuell mehr als 5.000 Menschen aus mehr als 130 Nationen in unserer Stadt, als Gastronom, Universitätsprofessor oder Altenpfleger.

Nach der Ankunft, folgt das Ankommen: Viele Bürgerinnen und Bürger schufen in den letzten neun Monaten Möglichkeiten, um ein vorsichtiges Einleben zu ermöglichen, auch, wenn Herz und Familienmitglieder noch in der Ukraine sind.

Deutlich über 200 ukrainische Kinder und Jugendliche besuchen unsere Schulen und Kindergärten. Eine enorme Leistung, getragen von Lehrern und Erziehern.

Freiberger Unternehmen und Bürger vertragen uns 78.000 Euro Spendengelder an. Damit konnten wir der stark beanspruchten Freiburger Tafel unter die Arme greifen, Familien in Notlagen helfen und Integrationsprojekte unterstützen. Entscheidungen, getragen von einem neuen Beirat aus Vertretern der Stadtgesellschaft.

Sie alle können sehr stolz darauf sein, was Sie in Freiberg in den letzten Monaten geleistet haben.

Und genau diesen Ansatz der Mitwirkung wollen wir beibehalten. Jeder soll Gelegenheit haben sich einzubringen – ehrenamtlich, wie beruflich, durch Bürgerbeteiligungs-, wie Dialogformate, durch große Projekte, wie durch kleine Hinweise über unsere Website. Oder durch den Griff zum Spaten: Im April 2023 können wir wieder zusammen aufforsten – um weitere 9,5 ha.

## Investitionen in Ihre Ideen

2023 setzen wir den Beginn für große Entwicklungsmaßnahmen auf Grundlage vieler Vorschläge aus der Bürgerschaft.

Basierend auf den Ideen, die die Bürger auf der Burgstraße im Pop-up-Zentrum im Sommer 2022 auf eine Pinnwand hefteten, beginnen 2023 die Maßnahmen zum Welterbe-Besucherzentrum. In enger Abstimmung mit dem Welterbe-Verein soll inmitten der Altstadt eine Gemeinschaft für ehrenamtliche, wie berufliche Experten der Montanregion, entstehen.

Für die Umgestaltung der Petersstraße als begrünte, familienfreundliche Welterbe-Meile haben wir 2022 den 1. Platz im sächsischen Städtewettbewerb „Ab in Mitte“ erhalten. Gute Aussichten, um auf der Petersstraße zukünftig auch Touristen überzeugen zu können. Schon 2022 zählten wir in Freiberg mehr Besucher als 2019, dem letzten Vor-Corona-Jahr.

In Ihre Ideen investieren wir auch am Bahnhof. Bereits 2020 konnten Bürger Vorschläge in Workshops zusammentragen. Gemeinsam mit dem Landratsamt wir Mittelsachsen planen

# zusammen zu entscheiden und zusammen zu wachsen

→ Seite 6

... nun die Räumlichkeiten. Neben der Kfz-Zulassungsstelle des Landkreises werden auch Bereiche der Stadtverwaltung hier einziehen. Damit schaffen wir für unsere Bürger kurze Wege, behördenübergreifend und investieren mehr als 25 Millionen Euro.

Über Behördengrenzen hinweg gilt auch weiterhin unser Angebot die Wohngeld-Bearbeitung für Bürger umliegender Gemeinden zu übernehmen.

Im Rahmen des gerade entstehenden Klimakonzeptes ist es unser Ziel, die vom Bund vorgegebene CO2-Minierung zu erreichen und einen konkreten Handlungsleitfaden zu erstellen – auch auf Basis der Vorschläge unserer Einwohner.

2022 konnten wir bereits die Analyse und Fachgespräche, eine Bürgerveranstaltung und Workshops durchführen. Vertreter aus Unternehmen und der Bergakademie Freiberg, interessierte Bürger und Behörden, Fachleute und Forschungseinrichtungen – sie alle haben sich beteiligt und Unterstützung angeboten.

Wir wollen 2023 das Integrierte Stadtentwicklungskonzept und das Klimakonzept für unsere Stadt abschließen. Sobald beide durch den Stadtrat beschlossen sind, haben wir eine Planungsgrundlage, auf der wir in den nächsten Jahren eine zukunftsfähige Silberstadt aufbauen werden.

Mit der Eröffnung des neuen Stadtarchivs im Herderhaus präsentieren wir schon 2023 ein historisch wertvolles Gebäude unserer Stadt mit ganz neuem Geist. Wir werden dort mehr Platz haben, uns zu treffen. Mehr digitale Möglichkeiten, unsere Geschichte zu entdecken. Mehr Chancen für Gäste, Freiberg, seine Kultur und Tradition kennenzulernen.

Denn unsere Kultur bildet eine wichtige Basis, um immer zusammenzufinden und auch, um in den Austausch mit anderen Orten zu gehen.

In Vorbereitung des Kulturhauptstadtjahres 2025 wird es 2023 verschiedene Veranstaltungen in Freiberg geben.

Sie merken, um zusammen zu wachsen und zusammen zu wirken, suchen wir das Verbindende in der Stadt und über die Stadtgrenzen hinweg.

Aus der Taufe gehoben haben wir 2022 neue Projekte der Energieversorgung: Die geplante Photovoltaikanlage auf dem Parkhaus Tivoli oder der 2,5 ha große Solarpark am Haldengelände am Hammerberg sind zwei Puzzleteile, um unsere Energieversorgung mit regionaler Beteiligung sicherzustellen.

Mit dem Silberstadtgutschein verbinden wir als Stadt und Organisator seit 2017 ein Netzwerk von Innenstadthändlern. Im Spätsommer 2022 durchbrach der beliebte Gutschein die Umsatzgrenze von 1. Mio. Euro. Eine Million Euro, die wir als Kaufkraft in Freiberg gehalten haben – allein durch Gemeinschaft.

Und auf diese Gemeinschaft bauen wir auf – auch bei der Suche nach Fachkräften. Als Stadt werben wir für Freiberg als liebens- und lebenswerten Arbeits- und Wohnort, unter dem Titel „Mehr Familie. Mehr Du. Dein Zuhause in der Silberstadt Freiberg“ entstand ein Film.

Die Idee zum Film wurde in einer regelmäßigen Besprechung mit Unternehmensvertretern während der Corona-Zeit geboren.



OB Krüger dankte persönlich seinem Wegbegleiter Bürgermeister Holger Reuter (links) und seinem Wegbereiter Bernd Erwin Schramm, Oberbürgermeister a.D.

Im Gespräch informierten die Geschäftsführer, wie schwer es für sie ist, Mitarbeiter zu gewinnen. Gleichzeitig stellten sie dar, wie wichtig eine einladende Gemeinschaft – im Unternehmen, wie in der Stadt ist, um für einen Standort zu werben. Wir haben das Thema aufgenommen und uns zu Eigen gemacht.

## Kinder an Demokratie heranführen

Unser Zusammenwirken in Freiberg basiert auf Vertrauen. Vertrauen zueinander und Vertrauen in die Fähigkeit und das Wissen des Gegenübers. Und auf dem Vertrauen in demokratische Prozesse. Dieses Vertrauen in das Zusammenwirken ist etwas, was wir auch unseren Kindern mitgeben sollten.

Dazu gehört zunächst auch, dass unsere Kinder ihre Stadt kennenlernen, als Gemeinschaft. Denn es ist eben nicht deine oder meine. Es ist unsere Stadt, deren Geschichte wir teilen und in deren Zukunft unsere Kinder leben werden.

Deshalb haben wir für alle Vorschüler im letzten Jahr das Angebot „Welterbe-Entdecker“ geschaffen, welches den Kita-Kindern Streifzüge durch den Rathauskeller oder die Uniformkammer der Historischen Freiberg Berg- und Hüttenknappschaft ermöglichte. 2023 gibt es eine Neuauflage für unsere fast 400 Vorschüler.

Sich für die Stadt einsetzen und für die Gemeinschaft engagieren, können Kinder schon heute: Mit der letzten Jugendfeuerwehr-Gründung in Zug 2022 hat nun jede Orts- auch eine Jugendfeuerwehr. Hier werden die Kleinen kameradschaftlich auf Einsätze vorbereitet, um wie die großen Vorbilder später im Einsatz zu sein. Hier lernen unsere Kinder zusammenzuarbeiten und sich ehrenamtlich für das Wohl anderer einzusetzen.

Das Kinder- und Jugendparlament – in unserer Stadt bald seit 27 Jahren vorhanden – beweist, dass man auch schon Kindern und Jugendlichen politisches Verständnis zutrauen kann. Oft merke ich in den Gesprächen mit den Parlamentariern, wie die Arbeit sie prägt.

Sie lernen, wie demokratische Prozesse

funktionieren und für ihre Ideen einzustehen, anderen zuzuhören und Kompromisse zu finden, um gemeinsam voranzukommen! Dadurch gewinnen die Kinder an Selbständigkeit und Selbstvertrauen. Dadurch entstehen für unsere Stadt tolle Projekte. Dies stärkt die Verbindung zu mutigen jungen Bürgern.

Diese Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen hat mich in den letzten Jahren darin bestärkt, den Minderjährigen und jungen Erwachsenen unserer Stadt mehr Mitsprache zu ermöglichen und ich vertraue darauf, dass auch unsere Stadträte dies erkennen und unterstützen.

Als Oberbürgermeister möchte ich die Grundlagen dafür schaffen, dass jeder ganz individuell wirken und wirtschaften kann – mit besten Bedingungen. Deswegen planen, deswegen bauen wir.

Mit dem Umzug der Kita „Roter Weg“ werden im nächsten Jahr alle Kindertagesstätten Freibergs vollständig saniert sein. 2022 erhielten zuletzt die Kinder der „Villa Kunterbunt“ auf der Lessingstraße und der „Pustelblume“ auf der Berthelsdorfer Straße eine moderne Umgebung zum Toben und Lernen.



Die Big Band des Mittelsächsischen Theaters sorgte für einen beschwingten Jahresauftakt.

Auf den neuen Spielplätzen in Zug und am zukünftigen Silberstadtweg kann auch nachmittags gerannt, geklettert und gerutscht werden.

Neue Spielwiesen für Investoren sollen im Gewerbe- und Industriegebiet Schwarze Kiefern/ Halsbrücker Straße entstehen und wir werden Rewe bei der Revitalisierung des Kinopolis-Center unterstützen, wie es uns erfolgreich mit Edeka im Unicent gelungen ist.

Gebaut werden soll 2023 u.a. in der Pfarrgasse, der Schönlebestraße, der Dorfstraße Zug und den Ringanlagen, der Schumannstraße, der Heine-Straße und der Himmelfahrtsgasse. Ebenso werden die ersten silbernen Figuren des Silberstadtwegs im Stadtbild ihren Platz einnehmen.

Auch unser digitales Angebot wird ausgebaut: Im nächsten Jahr sollen alle Schulklassen Zugang zu Notebooks und digitalen Tafeln haben. Im Bürgerbüro verkürzten sich die Wartezeiten zuletzt durch online-Terminbuchungen. Bald können Sie auch direkt online bezahlen.

Mit der Silberstadt-App erhalten Sie künftig Neuigkeiten aus dem Rathaus direkt als Push-Nachricht aufs Handy.

Investitionen im sozialen Bereich bleiben auch 2023 notwendig. Der Beratungsbedarf ist nach den Corona-Einschränkungen leider gestiegen. Allein unsere Mitarbeiter führten 2022 rund 2.000 Beratungen durch.

Preissteigerung und Energieversorgung – das sind nur zwei unvorhersehbare Veränderungen, auf die wir im Rahmen einer Gemeinschaft in Freiberg reagierten.

Damit wir solidarisch die Energie-Krise durchstehen, haben wir einen Freiburger Not-Hilfe-Fonds-Energie in Höhe von einer Million Euro im Stadtrat beschlossen. Auch hier trifft die Entscheidung ein Beirat aus der Stadtgesellschaft.

## Als Gemeinschaft bestens gerüstet

Ich hoffe sehr, dass wir im neuen Jahr wieder zurück in der Normalität ankommen, uns mehr auf die geplanten Maßnahmen und weniger auf die überraschenden Wendungen konzentrieren können.

Aber selbst, wenn es auch 2023 anders kommen sollte, bin ich zuversichtlich: Wir sind als Gemeinschaft bestens für jede Aufgabe gerüstet.

Geben Sie mir die Gelegenheit meine Ansprache zu schließen, wie ich sie begonnen habe, mit einem Zitat des Bundespräsidenten aus seiner Freiburger Rede

*„... wie es in unserem Land weitergeht und ob es gut weitergeht, das entscheidet sich nicht allein auf Regierungsbänken oder in Parlamenten in Berlin oder in Dresden. Das entscheidet sich in jeder einzelnen Kommune, in jeder einzelnen Stadt, also auch hier in Freiberg und hier in Sachsen.“*

Die Demokratie ermöglicht es uns zusammenzukommen, zusammen zu entscheiden und dabei zusammen zu wachsen.

Lassen Sie uns einander vertrauen und gemeinsam für unsere Stadt wirken.

„Glück auf!“ Ihnen allen, „Glück auf!“ im neuen Jahr.

*\* leicht gekürzte Fassung*

# Stadt setzt Integrationsarbeit auch im Jahr 2023 fort

Die Stadt unterstützt Migranten dabei, in Freiberg anzukommen und sich hier ein neues Leben aufzubauen. Für diese Aufgabe hat sie 2016 die Stelle einer kommunalen Integrationskoordinatorin eingerichtet. Zu ihrer Tätigkeit gehört unter anderem, Personen mit Flucht- und Migrationshintergrund bei Fragen rund um das Thema Integration zu helfen. Die Beratung ist kostenlos. Zudem unterstützt und vernetzt sie lokale Akteure, wie beispielsweise die Agenda 21 e.V., und entwickelt neue, bedarfsgerechte Angebote. Auch im aktuellen Jahr 2023 wird die Stelle der kommunalen Integrationskoordinatorin weiterhin besetzt sein. Dazu haben der Freistaat Sachsen und der Landkreis Mittelsachsen die entsprechenden Fördermittel aus dem Programm „Kommunale Integrationskoordination“ bewilligt. Die Förderung beläuft sich in diesem Jahr auf 90 Prozent. Angesichts des erhöhten Bedarfs

an Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund ist dies eine positive Nachricht. Wie gewohnt bietet Margaret Triebler jeden Dienstag die Bürgersprechstunde an (Dienstags 9 bis 12 Uhr u. 13 bis 16 Uhr, sowie weitere Termine nach Vereinbarung, im Stadthaus II - Heubnerstr. 15, Zi. 104). Die Sprechstunde bietet Hilfe bei Behörden- und Alltagsanliegen, z.B. Kita- und Schulunterbringung, Hilfe bei Antragstellung sowie Vermittlung an spezialisierte Beratungsstellen. Die Kommunale Integrationskoordinatorin ist Ansprechpartnerin für Fragen und Angebote im Bereich Migration und Integration und fungiert als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Vereinen, ehrenamtlich Tätigen und Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.

Weitere Informationen unter: <https://www.freiberg.de/leben-und-freizeit/familie-und-soziales/interkulturelles-zusammenleben>

## Öffentliche Bekanntmachung

### Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) i. V. m. § 7 Abs. 3 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) macht die Stadt Freiberg Folgendes bekannt:

#### 1. Steuerfestsetzung

Für diejenigen Steuerschuldner der Grundsteuer, die für das Kalenderjahr 2023 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2022 zu entrichten und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 GrStG festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Festsetzung erfolgt vorbehaltlich einer Änderung der Grundsteuerhebesätze gemäß § 25 Abs. 3 GrStG und der Erteilung anders lautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für 2023.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch bei der Stadtverwaltung Freiberg, Obermarkt 24 (nebst Nebenstellen), 09599 Freiberg erhoben werden.

#### Hinweis:

Durch das Einlegen des Widerspruchs wird die Wirksamkeit der Festsetzung nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der Abgaben nicht aufgehalten.

#### 2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2023 zu den bekannten Fälligkeitsterminen am

- 15. Februar
- 15. Mai
- 15. August
- 15. November

mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Konten der Stadtverwaltung Freiberg zu überweisen.

Hat der Steuerschuldner von der Möglichkeit der Jahreszahlung (§ 28 Abs. 3 GrStG) Gebrauch gemacht, so ist der Jahresbetrag am 01. Juli fällig.

Bitte achten Sie bei der Überweisung unbedingt auf die Angabe des Kassenzzeichens.

Bei denjenigen Steuerschuldnern, die für die Grundsteuer ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden die Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht. Sollte sich die hinterlegte Bankverbindung geändert haben, so ist dem Sachgebiet Zahlungsabwicklung für das betreffende Kassenzzeichen ein neues SEPA-Lastschriftmandat rechtzeitig vor Fälligkeit zu erteilen.

Freiberg, 17.01.2023

 

Sven Krüger  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

### Beteiligungsbericht 2021

#### Ortsübliche Bekanntgabe gemäß § 99 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)

Die Stadtverwaltung Freiberg gibt bekannt, dass der Beteiligungsbericht 2021 der Stadt Freiberg gemäß § 99 SächsGemO erstellt wurde und öffentlich ausliegt.

Der Beteiligungsbericht enthält für den jeweiligen Berichtszeitraum Informationen zum Eigenbetrieb sowie zu den Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt Freiberg unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Dem Bericht sind zudem Angaben zu den Zweckverbänden beigefügt, in denen die Stadt Freiberg Mitglied ist.

Interessierte Bürger können in den Beteiligungsbericht Einsicht nehmen in der:

Stadtverwaltung Freiberg – Rathaus –  
Amt für Betriebswirtschaft und Recht, Sachgebiet Beteiligungsmanagement  
Zimmer 313, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freiberg, 05.01.2023

## Das nächste Amtsblatt erscheint am 24. Februar 2023.

## Öffentliche Bekanntmachung

### zur Wahl der Friedensrichterin / des Friedensrichters

Die Stadt Freiberg sucht wegen Ablauf der Amtszeit eine Friedensrichterin / einen Friedensrichter für den Schiedsamtbezirk der Stadt Freiberg, einschließlich der Stadtteile Zug, Kleinwaltersdorf und Halsbach.

Dieses Ehrenamt können interessierte Einwohner Freibergs übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sind. Sie sollten nach Ihrer Persönlichkeit und nach Ihren Fähigkeiten für das oben genannte Amt geeignet sein.

Die Aufgabe besteht darin, kleinere Meinungsverschiedenheiten des täglichen Lebens außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens zu schlichten und einen Vergleich herbeizuführen. Der vielseitige Aufgabenbereich beinhaltet Nachbar- und Mietrechtsstreitigkeiten sowie Streitigkeiten über nicht vermögensrechtliche Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre (zum Beispiel Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung, Bedrohung oder Sachbeschädigung).

Friedensrichter kann nicht sein, wer

- als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist,

- die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt,

- das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist,

- die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist,

- gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember

1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder

- für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.

Die Friedensrichterin / der Friedensrichter wird vom Stadtrat der Stadt Freiberg für eine Dauer von fünf Jahren gewählt und danach vom Amtsgericht berufen und vereidigt.

Personen, die im Schiedsamtbezirk wohnen und Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe haben, werden gebeten, sich bis zum 14.04.2023 schriftlich bei der

Stadtverwaltung Freiberg

Hauptamt

Obermarkt 24

09599 Freiberg

zu bewerben.

Weitere Auskünfte über das Amt der Friedensrichterin / des Friedensrichters erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Freiberg unter der Telefonnummer 03731 / 273-135.

Informationen zu den Aufgaben als Friedensrichter finden Sie auch unter [www.schiedsamt.de](http://www.schiedsamt.de).

Freiberg, 19.01.2023

 

Sven Krüger  
Oberbürgermeister





# Stadt mit verwalten - Jobangebote

[www.freiberg.de/jobs](http://www.freiberg.de/jobs)

Die Stadtverwaltung Freiberg hat folgende Stellen zu besetzen.

Als attraktiver Arbeitgeber bietet sie allen ihren Beschäftigten:

- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible, gleitende Arbeitszeit
- betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung) sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Möglichkeit des Fahrradleasings
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

## Jugendsozialarbeiter (m/w/i)

- ab sofort befristetes Arbeitsverhältnis bis 30. September 2024,
- Teilzeittätigkeit (75 v. H. eines Vollbeschäftigten),
- Entgeltgruppe S 11b TVöD-VKA

**Das bringen Sie mit:** Abschluss als B. A. Soziale Arbeit, Sozialpädagoge mit staatlicher Anerkennung oder ein vergleichbarer Abschluss, Erfahrungen im sozialpädagogischen Bereich bzw. in der Jugendarbeit sind wünschenswert, ein hohes Maß an Eigeninitiative und Flexibilität.

Bewerbungsfrist: **23.02.2023**

## Bestattungsfachkraft (m/w/i)

- ab sofort unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Vollzeitätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA

**Das bringen Sie mit:** Berufsabschluss als Fachkraft für Bestattungswesen (m/w/i) oder ein vergleichbarer Abschluss, einen Führerschein der Klassen B und C1, Empathie und Sensibilität im Umgang mit den betroffenen Personen

Bewerbungsfrist: **20.02.2023**

## Sachbearbeiter IT/ Netzwerkadministration (m/w/i)

- ab sofort unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Vollzeitätigkeit (39 Wochenstunden)
- Entgeltgruppe 10 TVöD-VKA

**Das bringen Sie mit:** (Fach)Hochschulabschluss im Bereich Informationstechnologie oder in angrenzenden Bereichen, Kennt-

nisse im Bereich Virtualisierung, didaktische Fähigkeiten bei Schulungen und Einweisungen von Mitarbeitern, hohes Maß an Einsatzbereitschaft.

Bewerbungsfrist: **16.02.2023**

## Mitarbeiter in berufsbegleitender Ausbildung zum Erzieher (m/w/i)

- ab dem 1. August 2023 befristetes Arbeitsverhältnis für die Dauer der berufsbegleitenden (vierjährigen) Ausbildung,
- Teilzeittätigkeit (bis zu 25 Stunden wöchentlich),
- Entgeltgruppe S04 TVöD-VKA

**Das bringen Sie mit:** abgeschlossene Berufsausbildung vorzugsweise in einem sozialen Berufsfeld (z. B. Sozialassistent, Ergotherapeut, Logopäde), Realschulabschluss (erfolgreicher Abschluss der Klassenstufe 10 und bestandene Prüfung), einfühlsamer, unvoreingenommener Umgang mit Kindern, Verlässlichkeit, Flexibilität, sehr gute Selbstorganisation, Verantwortungsbewusstsein.

Bei Einstellung sind ein Ausbildungsvertrag mit einer pädagogischen Fachschule sowie ein erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a BZRG ohne Einträge erforderlich (noch nicht den Bewerbungsunterlagen beizufügen).

Bewerbungsfrist: **23.02.2023**

## Duales Studium Informatik

- Studienbeginn Oktober 2023 an der Berufsakademie Sachsen, Standort Leipzig
- Studiendauer drei Jahre (sechs Semester)
- vierteljährlicher Wechsel zwischen Theoriephasen an der Berufsakademie in Leipzig und Praxisphasen im Hauptamt,

Sachgebiet IT, der Stadtverwaltung Freiberg.

- Vergütung über die Mindestfestlegung der Berufsakademie hinausgehend analog der tariflichen Regelungen für die Auszubildenden (nach TVAöD) - aktuell 1068,26 Euro im 1. Studienjahr, im 2. und 3. Studienjahr um ca. 50 Euro steigend
- Übernahme in ein Arbeitsverhältnis bei erfolgreichem Abschluss des Studiums

**Das bringen Sie mit:** gute bis sehr gute Noten besonders im Fach Mathematik, Interesse und Verständnis für komplexe Systeme; analytische und abstrakte Denkweise, von Vorteil sind absolvierte Praktika oder z. B. ein anderes Engagement im Informatikbereich.

Zulassungsvoraussetzung zum Studium an der Berufsakademie ist in der Regel (Fach)Hochschulreife.

Bewerbungsfrist: **28.02.2023**

## Duales Studium Internationales Tourismusmanagement, Vertiefung Destinationsmanagement

- Studienbeginn Oktober 2023 an der Berufsakademie Sachsen, Standort Breitenbrunn
- Studiendauer drei Jahre (sechs Semester)
- vierteljährlicher Wechsel zwischen Theoriephasen an der Berufsakademie in Breitenbrunn und Praxisphasen in der Stadtverwaltung Freiberg, hauptsächlich im Amt Kultur-Stadt-Marketing, Sachgebiet Tourismus
- Vergütung über die Mindestfestlegung der Berufsakademie hinausgehend analog der tariflichen Regelungen für die Auszubildenden (nach TVAöD) - aktuell 1068,26 Euro im 1. Studienjahr, im 2. und 3. Studienjahr um ca. 50 Euro steigend
- Übernahme in ein Arbeitsverhältnis bei erfolgreichem Abschluss des Studiums

**Das bringen Sie mit:** sehr gute Ausdrucksfähigkeit sowie gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Freude am Umgang mit Menschen sowie Kommunikationsfähigkeit, von Vorteil sind absolvierte Praktika oder ein anderes Engagement im Tourismusbereich.

Zulassungsvoraussetzung zum Studium an der Berufsakademie ist in der Regel (Fach)Hochschulreife.

Bewerbungsfrist: **28.02.2023**

Die ausführlichen Stellenangebote finden Sie unter: [www.freiberg.de/jobs](http://www.freiberg.de/jobs)

Bewerbungen per E-Mail unter [bewerbungen@freiberg.de](mailto:bewerbungen@freiberg.de) werden ausschließlich in den Formaten PDF oder DOCX entgegengenommen und sind möglichst in einer Datei zu übersenden.

Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen:

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

**Hinweise zum Datenschutz bei den Stellenausschreibungen:** Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht.

Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben, oder in Fällen von Auskünften, Berichtigung oder Löschung von Daten sowie Widerruf erteilter Einwilligungen, wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte (Tel.-Nr. 273-139, E-Mail: [Datenschutzbeauftragte@freiberg.de](mailto:Datenschutzbeauftragte@freiberg.de)).

# Öffentliche Bekanntmachung

## Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost für das Haushaltsjahr 2023

Gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO wurde der von der Verbandsversammlung in ihrer 55. Sitzung am 02.11.2022 gefasste Beschluss-Nr. 3-2022/06-2 über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 der Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Mittelsachsen am 01.12.2022 vorgelegt.

Nach § 119 Abs. 1 SächsGemO erfolgte durch das LRA Freiberg als Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 12.01.2023 (Az.: 03.111.50201/2/Be) die Nichtbeanstandung des in der 55. Sitzung der Verbandsversammlung am 02. November 2022 gefassten Beschlusses zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023, so dass die nachstehende Satzung hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 liegen mit den entsprechenden Anlagen zur kostenlosen Einsicht durch jedermann in der Zeit vom 16.02.2023 bis einschließlich 01.03.2023 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost (Konferenzraum 1. OG), Ahornstraße 7, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf, zu folgenden Öffnungszeiten aus: Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 16.01.2023



René Straßberger  
Verbandsvorsitzender



Aufgrund von § 58 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) i. V. m. § 74 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 02.11.2022 die Haushaltssatzung und den dazugehörigen Haushaltsplan für das Jahr 2023 beschlossen (Beschluss-Nr.: 3-2022/06-2).

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	491.840 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	519.010 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-27.170 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	68.400 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	41.230 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	27.170 EUR

- Gesamtergebnis auf	100 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren aus	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	0 EUR

### im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	323.560 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	270.210 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	53.250 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	66.230 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	264.800 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-198.570 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-145.320 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	154.000 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-154.000 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-299.320 EUR

festgesetzt.

### § 2

Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 50.000 EUR festgesetzt

### § 5

Die Verbandsumlage, die von der Stadt Freiberg und der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf jeweils zur Hälfte zu tragen ist, wird festgesetzt auf 318.830 EUR davon für den Ergebnishaushalt 318.830 EUR davon für den Finanzhaushalt 0 EUR

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 16.01.2023



René Straßberger  
Verbandsvorsitzender



Verbandsvorsitzender

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Verband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Bobritzsch-Hilbersdorf, den 16.01.2023



René Straßberger  
Verbandsvorsitzender



## Impressum

Herausgeber:  
Universitätsstadt Freiberg  
Oberbürgermeister Sven Krüger  
Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Telefon: 03731/ 273 180  
Fax: 03731/ 273 73 180  
E-Mail:  
pressestelle@freiberg.de

Gesamtherstellung:  
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH  
& Co. KG  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Geschäftsführung:  
Dr. Michael Tillian

Druckauflage: 22.800

Erscheinungsweise:  
monatlich, in der Regel am letzten Freitag des Monats, kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Freiberg und der Stadtteile. Alle Rechte beim Herausgeber.

Redaktion und Amtlicher Teil:  
Sandra Eberbach, Pressesprecherin der Stadt Freiberg V.i.S.d.P.  
Anja Ksienzyk, Christian Möls, Katharina Wegelt, Mitarbeiter der Pressestelle der Stadt Freiberg

Verlag:  
Verlag Anzeigenblätter GmbH  
Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Geschäftsführer:  
Tobias Schniggenfittig

Vertrieb:  
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG  
Winklhofstraße 20, 09116 Chemnitz

Nächstes Amtsblatt:  
24. Februar 2023



# Freiberg sucht dritte Silberstadtkönigin®

Bewerbungsfrist für Amtszeit 2023–2024 bis 15. Februar verlängert

Wer möchte nicht einmal im Leben Königin sein? Für alle Freiburgerinnen, die diesen Traum haben, kann er vielleicht schon in diesem Jahr in Erfüllung gehen. Denn die Amtszeit der zweiten Silberstadtkönigin® Celine endet und eine Nachfolgerin wird gesucht. Für Interessierte ist die Bewerbungsfrist bis zum 15. Februar verlängert worden. Und sich bewerben ist ganz leicht: per Post an das Büro des Oberbürgermeisters mit einem Foto sowie Angaben zu Name, Alter, Anschrift, Beruf, Telefonnummer und Hobby. Der Endausscheid findet am 9. Juni im Tivoli und die Krönung am 22. Juni zur Eröffnung des 36. Bergstadtfestes 2023 statt.

## Was sollte die Königin mitbringen?

Bewerben können sich Frauen ab 18 Jahre, die in Freiberg geboren sind, hier leben oder lernen, studieren bzw. arbeiten und überdurchschnittlich engagiert sind im gesellschaftlichen Leben der Silberstadt Freiberg. Gutes Wissen über Freiberg, sicheres

Auftreten und Kontaktfreudigkeit sind gute Voraussetzungen für das Amt. Darüber hinaus sollte sie eine gute Ausstrahlung besitzen und gerne Botschafterin der Silberstadt Freiberg sein.

## Was sind die Aufgaben der Königin?

Die Freiburger First Lady wird dieses Jahr zum 25. Mal gekrönt – zum fünften Mal trägt sie den Titel Silberstadt®-Königin, welcher geschützt ist und damit in ganz Deutschland einzigartig. Aufgabe der Königin ist es, ehrenamtlich die Stadt Freiberg zu repräsentieren und regional wie überregional sowie auf Messen, Präsentationen, Festen und in den Partnerstädten zu vertreten. Die amtierende Königin hat die Stadt Freiberg bereits bei über 20 Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art repräsentiert – darunter Reisen in die Partnerstädte, das Eröffnen von Bällen oder die Teilnahme an Bergparaden und Events wie Bergstadtfest, Christmarkt. Künftig wird die „First

Lady“ auch bei Besuchen der anderen Bestandteile der Welterbestätten Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří gefragt sein.

## Was wird der Königin geboten?

Die Königin erhält neben dem Titel eine Ehrenamtszuschale von 200 Euro monatlich und ein individuell angefertigtes Kleid. Der Silberstadt® Freiberg e. V. als Partner unterstützt die Königin finanziell und logistisch während des gesamten Amtsjahres.

## Wo und wie können Bewerbungen eingereicht werden?

Bewerbungen können bis 15. Februar dieses Jahres eingereicht werden, bei:

Büro des Oberbürgermeisters  
Obermarkt 24, 09599 Freiberg



## Kurz notiert

### Friedensrichter gesucht

Die Stadt Freiberg sucht einen Friedensrichter/eine Friedensrichterin. Die Amtszeit des bisherigen Friedensrichters endet am 10.07. Zuständig ist der Friedensrichter für den Schiedsbezirk der Stadt Freiberg einschließlich der Stadtteile Halsbach, Kleinwaltersdorf und Zug. Zu seinen Aufgaben gehört vor allem das außergerichtliche Schlichten von Meinungsverschiedenheiten. Sein Ziel sollte stets sein, einen Vergleich herbeizuführen.

Bewerben für dieses Ehrenamt können sich alle Einwohner Freibergs, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sind. Sie sollten nach ihrer Persönlichkeit und nach ihren Fähigkeiten für dieses Amt geeignet sein.

Der Friedensrichter/die Friedensrichterin wird vom Stadtrat der Stadt Freiberg im Juni 2023 für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Bewerbungen können bitte bis 14.04.2023 schriftlich bei der

Stadtverwaltung Freiberg, Hauptamt  
Obermarkt 24, 09599 Freiberg  
eingereicht werden.

Siehe ausführliche Infos in der Bekanntmachung → Seite 8

### Blitzer im Februar

Die Verkehrsgeschwindigkeit im Stadtgebiet wird an ständig wechselnden Standorten kontrolliert. Im Februar sind Geschwindigkeitsmessungen unter anderem an folgenden Stellen geplant:

Höchstzulässige Geschwindigkeit: 30 km/h  
Berthelsdorfer Straße (9. KW)\*, Buchstraße (9. KW), Friedeburger Straße (6. KW), Humboldtstraße (7. KW), Roter Weg (7. KW), Schönebeestraße (6. KW), Wasserturmstraße (8. KW)

Höchstzulässige Geschwindigkeit: 50 km/h  
Hegelstraße (8. KW),

Schwerpunkte der Kontrollen sind Tempo 30- und verkehrsberuhigte Zonen sowie Bereiche mit besonderem Gefahrenpotenzial.  
\*Kalenderwoche

# Freiberger Familienkompass neu aufgelegt

Gedruckt und digital: Kostenlose Broschüre zeigt Angebot für Familien in Freiberg

Die aktualisierte Auflage des „Freiberger Familienkompass“ ist erschienen. In der kostenlosen, über 80-seitigen Broschüre finden Familien wichtige Informationen über das breite Angebot und wichtige Kontakte in der Silberstadt. Der Familienkompass wird von der Stadtverwaltung Freiberg herausgegeben und durch das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ gefördert. Die Broschüre im DIN A5-Format liegt ab sofort im Bürgerbüro aus und ist online auf [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) zu finden. In zahlreichen Beratungsstellen, Vereinen und Kindertageseinrichtungen liegt sie ebenso zur Mitnahme aus.

Für Familien stellen sich im Alltag viele Fragen: Welche Betreuungsmöglichkeiten gibt es für mein Kind in Freiberg? Wer berät mich, wenn ich Hilfe brauche? Wo erhalte ich bei Bedarf finanzielle Unterstützung? Und welche Freizeitangebote finde ich in meinem Stadtteil für mein Kind? Bei diesen und vielen weiteren Fragen bietet der „Freiberger Familienkompass“ eine übersichtliche Orientierung. Die Broschüre bündelt Informationen zu den Themen Ämtern, Beratung, Wohnen, Gesundheit, Freizeit, Kinderbetreuung und Schulen. Infokästen und Stadtpläne helfen dabei, Kontaktstellen in Freiberg schnell zu finden.

„Wir bieten Familien mit Kind damit eine hilfreiche und informative Unterstützung für ihren Alltag und zeigen, welche familienfreundliche Angebote es in den verschiedenen Wohngebieten gibt“, erklärt Katrin Pilz, Sachgebietsleiterin des Amtes für Bildung, Jugend und Soziales bei der Stadt Freiberg. Die Idee zu der Broschüre entstand im Rahmen des Projekts „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“, das von 2018 bis 2022 von der Stadtverwaltung und der Freiberger Agenda 21 koordiniert wurde. Darin wurde von vielen Stellen der Wunsch geäußert, Familien eine übersichtliche und kompakte Info-Sammlung anbieten zu können. Daraus entstand der „Familienkompass“, der

erstmalig Ende 2021 erschien. Die 500 Exemplare waren schnell vergriffen, so dass sich das Kita-Einstiegs-Netzwerk zu einer zweiten, aktualisierten Auflage entschlossen hat. „Wir haben diesmal die Auflage sogar auf 1000 Stück erhöht“, freut sich Oberbürgermeister Sven Krüger. „Für mich ist es wichtig, für Familien attraktive Angebote in Freiberg zu schaffen. Deswegen dürfen wir uns seit 2021 offiziell „familienfreundlicher Ort“ nennen. Der „Familienkompass“ hilft dabei, diese Angebote sichtbar zu machen und besser finden zu können.“ Die Stadt Freiberg gibt die Broschüre zudem an alle frisch gewordenen Eltern aus. Für die Aktualisierung und weitere Neuauflagen der Broschüre stellt die Stadt städtische Haushaltsmittel bereit. Auch nach dem Projektende sollen für Kinder aus sozial benachteiligten Familien Zugänge zu frühkindlichen Bildungsangeboten in Freiberg ermöglicht werden. Beratungen dazu unter: 03731/273-330 und [soziales@freiberg.de](mailto:soziales@freiberg.de).

# Fast 400 Kinder aus 22 Kitas sind 2023 Welterbe-Entdecker

Kostenloses Vorschul-Paket: Alle Kitas der Stadt Freiberg beteiligen sich – Auftakt mit Oberbürgermeister Krüger und Silberstadtkönigin Celine

Auftakt für die zweite Runde der Freiberger Welterbe-Entdecker. Nachdem die Kita Brummkreisel mit einem Auftritt zur Festveranstaltung 2022 für Markenpartner „Familienurlaub in Sachsen“ im Oktober das zweite Welterbe-Entdecker-Projekt der Silberstadt eröffnet hatte, starten jetzt die Projekte. Den Anfang hat Mitte des Monats (17. Januar) Silberstadtkönigin Celine gemacht. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Sven Krüger hat sie die Kita Löwenzahn besucht.

Dort waren die 13 Vorschüler mächtig aufgeregt und hatten viele Fragen an den Besuch, der auch ein paar Überraschungen im Gepäck hatte. Von OB Krüger gab es für jeden der Sechsjährigen ein Welterbe-Entdecker-Cap, damit sie auch gut als Welterbe-Entdecker zu erkennen sind. Mit einer Geschichte entführte die Silberstadtkönigin die Kinder in die terra mineralia, deren Besuch bei den Welterbe-Entdeckern

auch auf dem Programm steht. Fast 400 Kinder aus allen 22 Kindertageseinrichtungen der Stadt Freiberg und ihrer Ortsteile nutzen das neue kostenlose Vorschulpaket, mit dem sie das Welterbe in der Silberstadt entdecken, erfahren und erleben können.

„Es ist toll, dass in diesem Jahr wirklich alle Kindereinrichtungen mitmachen“, zeigt sich OB Sven Krüger begeistert. So würden die Fünf- bis Sechsjährigen auf ganz wunderbare Art „unser Welterbe er- und beleben. Dass dies möglich ist, verdanken wir auch den vielen Mitstreitern wie Silbermanngesellschaft, Fremdenverkehrsverein, HFBHK und vielen anderen.“

Das Welterbe-Entdecker-Paket ist ein Projekt des Amtes für Kultur-Stadt-Marketing der Stadt Freiberg, die seit 2019 den UNESCO-Welterbetitel „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ trägt.

[www.freiberg.de/welterbe](http://www.freiberg.de/welterbe)



Überraschung für Silberstadtkönigin und Oberbürgermeister: die Welterbe-Entdecker der Kita Löwenzahn erwarteten ihren Besuch mit Geschenken. Foto: SVF/Katharina Wegel

# Silberstadt-App: Neuigkeiten aus Freiberg direkt aufs Smartphone



Wissen was in Freiberg läuft: Informationen aus erster Hand direkt aufs Smartphone oder Tablet – das bietet ab sofort die kostenfreie „Silberstadt® Freiberg“ App der Stadt im Google-Play-Store

Mit der neuen Nachrichten-Funktion erhalten Nutzer schnell und direkt Informationen aus der Stadtverwaltung. Egal ob aktuelle Straßensperrung, neue Serviceangebote, wichtige Entscheidungen aus dem Stadtrat, kurzfristige Maßnahmen in Krisensituationen: Mit der „Silberstadt® Freiberg“ App sind Freiburger immer gut informiert. Auf ein zusätzliches Plus weist Oberbürgermeister Sven Krüger hin: „Besonders wichtige Meldungen, wie in Notfall-Situationen, sich plötzlich ändernde Öffnungszeiten oder das lang erwartete Programm zum Bergstadtfest erscheinen außerdem als Push-Nachricht direkt auf dem Startbildschirm, ohne dass die App geöffnet ist.“

Die App bietet weiterhin Veranstaltungstipps in Freiberg. Dazu sind alle Termine des städtischen Online-Veranstaltungskalenders

von freiberg.de mit hilfreichen Funktionen, wie Kalendermerkfunktion und Filter, abrufbar. Zum Download steht die App mit News und Events für Smartphone und Tablet aktuell für Android im Google Play Store kostenfrei zur Verfügung. Für iOS folgt sie im Apple App Store zeitnah. Wer sie bereits nutzt, kann durch ein Update in den Stores die neue Nachrichten-Funktion mit Push-Option nutzen.

Die Stadt Freiberg weitet das Angebot in der App ständig aus. Es ist geplant, u.a. Stellenanzeigen und das Hinweisportal „Sag's uns hier“ in den kommenden Monaten zu integrieren. Damit können Bürger schnell ihre Hinweise, etwa auf ausgefallene Straßentafeln oder illegal entsorgten Müll, an die Stadt schicken. Aktuell ist es über freiberg.de aufrufbar. Erweitert werden soll die App



bis zum Jahresende außerdem um touristische Tourenvorschläge durch Freiberg, die mit digitalen Inhalten zum Entdecken der Silberstadt einladen.

## Tipps fürs Winter-Ferienprogramm: von Mineralen, Pfeifen, Schatten und Geheimnissen rund um Feen, Türen und Stadtgeschichte

Ferienprogramm der Silberstadt bietet Spaß und Abwechslung in den Winterferien vom 11. bis 26. Februar

In den sächsischen Winterferien vom 11. bis 26. Februar können Ferienkinder und Jugendliche wieder bei zahlreichen Freiburger Kultur- und Freizeiteinrichtungen Aktivitäten und Programm erleben. Sie sind eingeladen, die Silberstadt zu entdecken, kreativ zu sein und Spaß zu haben: Mit dem Kinderstadtplan der Tourist-Information können sie dabei sogar

wieder Stempel sammeln und Preise gewinnen.

Mehrere Stationen stehen zum Erleben und Erkunden bereit und bieten verschiedene Aktionen an: Freibergs Geheimnisse bei einer Familien-Stadtführung lüften, Schattentheater spielen, Holzpfeifen basteln, Orgeln bauen, Ferienkino, zu den Glocken des Freiburger Doms aufsteigen

oder geheimnisvolle Türen im Dom öffnen. Auch terra mineralia, das Johannisbad, die Eisbahn und der kostenfreie Tierpark haben in den Ferien geöffnet. Der Plan mit Rätselkarte und Postkarte zum Abtrennen ist kostenfrei abzuholen in der Tourist-Information.

Die Servicestelle bietet außerdem Tipps zu familienfreundlichen Rad- und Wandertou-

ren, Kinderstadtführer, Malhefte sowie eine Ferien-Übernachtungs-Pauschale an.

**Tourist-Information Silberstadt Freiberg**  
Schloßplatz 6 | 09599 Freiberg  
Tel: +49 3731 273-664  
tourist-info@freiberg.de

Das gesamte Ferien-Programm:  
[www.freiberg.de/familienzeit](http://www.freiberg.de/familienzeit)

### Winterferien-Angebote in Freiberg:

- Tierpark Freiberg**  
Ferienöffnungszeiten  
Montag-Sonntag 9 bis 15.30 Uhr
- Familien-Stadtführung:**  
Freiberg für Kinder  
samstags, 11. Februar (13 Uhr) und  
17. Februar (14 Uhr)  
Anmeldung: Tourist-Information
- Eisbahn im Schloss Freudenstein**  
Eislaufen täglich 10 bis 20 Uhr  
Winterzelt mit Bar täglich von 11 bis 21 Uhr
- Museum kreativ:**  
Wir basteln ein Schattentheater  
Bastelanleitung steht ab 10. Februar online:  
[www.museum-freiberg.de/museum-kreativ](http://www.museum-freiberg.de/museum-kreativ)
- Ferienprogramm im Pi-Haus**  
13.-17. Februar 9 bis 16 Uhr:  
für Kinder v. 10 bis 16 J. Spiel & Sport &  
Kreatives
- Winter-Ferien-Kino im Kinopolis**  
montags 10 Uhr, für nur 3,30 €  
13. Februar: „Die Schule der magischen  
Tiere 2“  
20. Februar: „Strange World“
- Ferien in der Kinderbibliothek**  
Spieletreff: 18. Februar 10 bis 13 Uhr  
Bilderbuchstunde: 22. Februar ab 15.30 Uhr
- Familienführungen im Dom St. Marien**  
mittwochs 15 Uhr
- Schattentheater-Workshop in den Räumen  
der „Junior Forscher“ Burgstr. 19**  
dienstags und donnerstags 14 Uhr  
Anmeldung erforderlich: 03731/ 20 25 0
- Ferienprogramm „Mensch und Mineral“ in  
der terra mineralia**  
dienstags bis sonntags 11 bis 17 Uhr
- Pfeifen basteln und Orgeln bauen in der  
Orgelwerkstatt im Silbermann-Haus**  
Orgel bauen: dienstags von 15 bis 17 Uhr  
Holzpfeifen basteln: donnerstags von 15 bis  
17 Uhr (jede halbe Stunde)  
Ausstellung geöffnet: dienstags bis sonntags  
11 bis 17 Uhr
- Petriturm-Führung**  
Februar/März: Mi, Do, Fr, Sa: 14 bis 16 Uhr,  
So: 12 bis 16 Uhr
- Johannisbad Freiberg**  
täglich geöffnet;  
Bademantelfrühstück am 12. Februar 9 bis  
12 Uhr; montags zahlen Jo-Kinderclub-  
Mitglieder und ihre Familien nur den halben  
Preis
- Kinderfasching des Freiburger Karneval  
Klub im Tivoli Freiberg**  
21. Februar ab 10 Uhr (Einlass ab 9 Uhr)

Alle Termine: [www.freiberg.de/veranstaltungskalender](http://www.freiberg.de/veranstaltungskalender)



Für Kurvenflitzer oder kleine Orgelbauer - in Freiberg gibt es für Ferienkinder viel zu erleben und zu entdecken.

Foto links: René Jungnickel, Foto rechts: Detlev Müller